

# „Stay young, stay foolish“

## GESELLSCHAFT Bausch, Schneider und Gramegna auf der „Matinée d'études“

**LUXEMBURG** Jeremy Rifkin und die dritte industrielle Revolution: Kaum ein gesellschaftspolitisches Thema war in den vergangenen Monaten präsenter in den Medien als der amerikanische Ökonom mit seiner Zukunftsvision.

Jedoch beschäftigten sich nicht nur Politiker und Ökonomen mit dem Bericht, auch Schüler verschiedener Lyzeen des Landes hatten ihn studiert und konnten

nun gestern dem Minister für Nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, François Bausch, Finanzminister Pierre Gramegna und Wirtschaftsminister Etienne Schneider ihre zum Teil sehr detaillierten Fragen zur Rifkin-Studie stellen.

Anlass hierfür war die von „Interlycées“ veranstaltete „Matinée d'études“. Dabei sollen die Entscheidungsträger von heute den Entscheidungsträgern von morgen Re-

de und Antwort stehen. Gut vorbereitet waren fast 600 Schüler ins „Kolléisch“ gekommen, um den Regierungsvertretern auf den Zahn zu fühlen. Doch auch die Minister waren nicht unvorbereitet, so dass sich eine spannende Diskussion entwickelte.